

Liebe Freundinnen,
liebe Freunde.

Zum 80. Jahrestag der Befreiung von Krieg und Faschismus durch die Rote Armee begrüße ich Euch im Namen der Berliner Friedenskoordination sehr herzlich. Danke, dass Ihr gekommen seid!

In keinem der vergangenen Jahre hatte das Erinnern und unser Bekenntnis daran, wer den Hauptanteil zu unserer Befreiung von Krieg und Faschismus in der Anti-Hitler-Koalition beitrug, nämlich die Sowjetunion, eine so große Bedeutung wie in diesem. Denn Krieg gegen Russland ist nicht mehr auszuschließen. In Brüssel spricht man offen von einem Großkrieg in zwei bis drei Jahren und Deutschland ist dabei eine treibende Kraft.

Wir, die wir heute hier sind, setzen uns ein für Frieden mit Russland. Wir verlangen von unserer Regierung gegenüber den Repräsentanten der russischen Föderation einen achtungsvollen Umgang. Anordnungen des Auswärtigen Amtes gegenüber russischen Bürgern, wie sie ihr Gedenken am Tag des Sieges über Hitler-Deutschland zu gestalten haben, sind nicht nur taktlos, sondern vielmehr primitive Provokationen, die wir ablehnen. Wir sagen immer wieder laut und deutlich im Gegensatz zu unserer Regierung: Russland ist nicht unser Feind!

Und das wollen wir auch mit dieser kleinen Feierstunde zum Ausdruck bringen.